



Praxisbeispiel

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten arbeiten in
Gedenkstätten



<p>Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel ist ein Erinnerungs-Ort.</p> <p>Besucher und Besucherinnen erinnern sich an Menschen, die hier früher ermordet wurden:</p> <p>Weil sie eine Behinderung hatten.</p>	<p>Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde</p>
<p>Menschen mit Lern-Schwierigkeiten leiten Führungen durch die Gedenkstätte.</p> <p>Sie machen Schulungen für diese Arbeit.</p>	
<p>Menschen mit Behinderungen lernen Geschichte.</p> <p>Menschen mit Behinderungen erklären anderen Menschen Geschichte.</p>	
<p>Menschen mit Behinderungen machen bei den Veranstaltungen von der Gedenkstätte mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie machen die Führungen. • Sie nehmen an der Schulung teil. • Sie sind bei der Abschluss-Runde dabei. 	
<p>Das war schwer:</p> <p>Das Thema ist schwer.</p> <p>Es macht traurig.</p> <p>Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben sich deshalb Zeit zum Fragen genommen.</p> <p>Und für Gespräche in der Gruppe.</p> <p>Bis alle das Thema gut verstanden hatten.</p>	

Das ist wichtig:

- Alle Fragen sind erlaubt.
- Es muss immer Zeit für Pausen sein.
- Gruppen-Gespräche helfen beim Verstehen.
- Es gab Schulungen:

So arbeite ich mit der Stimme.

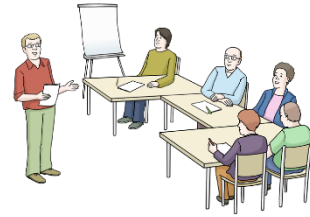
So arbeite ich mit dem Körper.

- Es soll Frei-Räume geben.

Das bedeutet:

Zu einem Thema ist nichts Genaues geplant.

Da ist Platz für Ideen.



Das hat sich verändert:

- Alle machen die ganze Veranstaltung mit.

Dazu gehören:

- Führung.
- Schulung.
- Abschluss-Runde.
- Es gibt mehr Austausch zwischen Besuchern und Besucherinnen und den Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Alle lernen mehr.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sind stark.

Sie haben eine Stimme.

Sie verstehen die Geschichte.

Sie haben eine eigene Meinung.

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben einen gemeinsamen Spruch für ihre Arbeit in der Gedenkstätte:

Eine Führung ist wie ein Gespräch.



So geht es weiter:

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen mehr Aufgaben bei Veranstaltungen bekommen.

Sie sollen auch Führungen in anderen Gedenk-Orten machen.



Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Christian Marx hat den Text geschrieben.

Er arbeitet als Gedenkstätten-Pädagoge für die Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Christian Marx fragen.

Die Telefonnummer ist: 03381-7 93 51 13

Die E-Mail-Adresse ist: marx@stiftung-bg.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.